Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

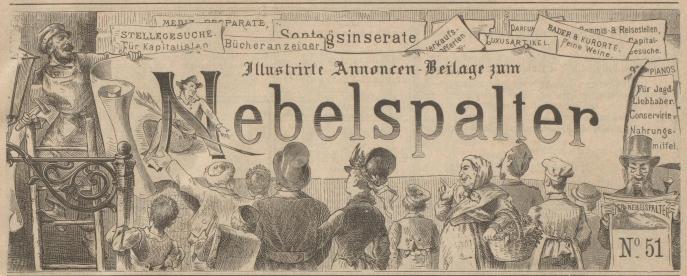
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrute im "Nedesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Exfolg, als dieselben je eine ganze Voche ausliegen und beachtet werden Anseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüksi & Co., Marktgasse 14 Bürich. Prets pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Pabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erschemenden Annoncen wird unentgesssich ertheilt.

Papierhandlung fuch

Reisenden

3u engagiren.
Schriftiche Anmelbungen unter O 4035 Z
an die Anmoncen-Expedition von Orell Fühlt K Co. in Jürich.

Bertrauensstelle gesucht.

Settlinfers felle gelicht, Ein jingerer, verheiratheter Schweizer, feit einer Reihe von Jahren in einer schweizerischen Baumwollfpin nerei und Beberei ersten Nanges ale Buchbalter und Korrespondent shätige linds auf künftiges Friihjahr eine Bertrauensftelle in einem ahnlichen ober auch in einem adbert Geschäfte. Kenntniß der Baumwollgarne und Fücher und bes Nothwendigsten der Jahrstation derfelben, Prima Referensen.

Geff. Offerten unter Chiffre M S C au die Beff. Offerten unter Chiffre M S C au die Aunoncen-Expedition Orell Fühlt & Co. AnnoncensErpesie. in St. Gallen.

Offene Lehrlingsstelle

dyriebene Offerten unter Chipre P. an Orell Fügli & Co. [6412

Buchhafter oder Korrespondent

in einem biefigen Geichäfte, gleichviel welche Brunde, Eintritt und Belieben. Man wäre auch geneigt, bie Eielle während einiger Zeit als Bolontair zu verieben. Dierten sub A. C. 6477 an Orell Bühli. S. Co. in Zürich.

Offene Commis-Stelle

Frantirte Briefe unter Chiffre O 4005 Z c Orell Füßli & Co. in Zürich. [6292

Grosses Theater-Costumlager

Frau Theez-Amsler in Aarau.

Originelle und feine Bedienung. Für vaterländische Schauspiele

Schweiz. Deklamirbuch

für Schule und Haus. Bon Rettor E. Falle und A. Lang. II. Ausgabe, geb. 3 Fr. Verlag von Lang & Comp., Bern.

Häfelei, Zürich.

Beehre mich, die Wiedereröffnung in den neu restaurirten und auf's Vorzüglichste eingerichteten Lokalitäten anzuzeigen.

Vortreffliche ausländische Biere. Ausgezeichnete Küche und Keller.

Es empfiehlt sich bestens

Emil Gloor.

Bureau für Rechtsgeschäfte

zürich. und Advokatur.

Kartoffelmark Nr. 3.

Recourse, Incassi, Prozesse werden auch für die Kantone St. Gallen, Graubunden, Glarus; Schwyz, Zug, Uri, Unterwalden, Luzern, Bern übernommen. Vermittlungen mit dem Tessin und Italien (Si parla italiano).

Dormann-Gasparini, patentirter Fürsprech.

Bahnhofstrasse 67, ZÜRICH, empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Wiener-Möbeln.

Sessel von 6 Fr. bis 25 Fr. Fauteuils für Bureaux. Schaukelfauteuils. Kaminfauteuils.

Kaminsessel. Rauchsessel. Ammenstühle. Hohe und niede

Hohe und niedere Tabourets. Blumentische.

Rohr-Canapés Kinderspeisesessel in 5 Gattungen. Kindersessel. Kinderfauteuils. Kinder-Canapés. Kindertischehen. Puppenmöbel. Blumenständer.

Preiscourants auf Verlangen gratis per Post.

Konstanz.

Sämmtliche Lanbsäge-Utensilien und Werkzeuge, sowie Lanbsäge-Holz

in allen Arten empfehlen sehr billig Marktstätte. G. Schaller & Comp.

Spezielle Preislisten gratis und franko.

Bitt're Caufdung.

(Gine Stimme aus der Schipfe).

Juchhe! die alte Smuefbrugg fällt, es fturzen die Baracken, Frei schweift der Blid vom Dampfschiffschopf bis zu den Alpenzacken!

Mus ift die alte Tröbelei. Der Stadtrath hoch! Er bracht uns bei Erst auf dem I das Tüpfi

3 der Schipfi!

Die Lufte ziehen frifch hindurch, erleichtern uns bie Schmerzen, Die uni'rer Sache oft bescheert durch die Fabrit der Kerzen. So frei, so kosend spielt einher die Limmat; freudenthränenschwer

Den Blick zum Himmel lüpf i 3 der Schipfi! -

Sah! — Höll und Teufel! — Bas hör' ich? Betrogen und vernichtet! Statt einem Schöpfli wird vor uns ein Schopf nun aufgerichtet. Wenn ich erst nichts mehr vor mir feh', als Riederdorf und

> Den Strid um Sals bann chnupf i 3 der Schipfi!

Berschönerung, Berbreiterung, Ausstaffirung, Erweiterung! So heißt's im alten Turitum zu Jedermanns Erheiterung. Bar fröhlich vom alten Spital bis brüben zu bem Sihlkanal

Bloß eus git me-n-as Stupfli Im Schipfli!

Vom Büchertisch.

Neuer Zeit- und Streit-Struwelpeter von M. Reymond. Zürich. Verlag der Trüb'schen Buchhandlung. "Der gesunde und kranke Herr Meyer", der "Häckelismus" und andere Humoresken, welche uns von dem Autoren dieses Büchleins unter die Augen gekommen, liessen uns in der gegebenen Form etwas Tüchtiges erwarten. Unsere Erwartung ist übertroffen. Was Humor und Witz auf dem politischen Gebiet zu leisten vermögen, bietet das reizend ausgestattete Büchlein. Es sei hiemit bestens empfohlen.

Der Sang vom Aerger von August Corrodi. Zürich, Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Ein kleines, aber über die Massen erlustigendes Büchlein. Der Autor hat es verstanden, alle die Nadelstiche des Lebens zu einem Bouquet zusammenzustellen, über dessen Duft man den Aerger vergisst und einige Stunden fröhlichster Laune sich hingeben darf.

Geschichten von August Corrodi, Zürich, Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Die Novelle ist die Domäne Corrodi's, auf welcher er mit Meisterschaft arbeitet und zwar mit ganz besonderer Virtuosität weisse er uns das Leben des Dorfes, der Landschaft zu schildern. Ernst und Humor reichen sich in den fesselnden "Geschichten" die Hand und befriedigt legt man das Buch zur Seite, fröh, wieder einmal einen Autoren gefunden zu haben, der in Wirklichkeit göttlich zu erzählen versteht.

(Weiterer Tert auf folgenber Seite.)